

Produktname: EWSR1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86491**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,51 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:20000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:1000,FC 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:69 kDa; Observed MW:85 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EWSR1
Alternative Namen	EWS; EWS-FLI1; bK984G1.4
Gen-ID	2130
SwissProt ID	Q01844
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen EWSR1

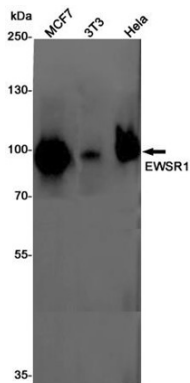
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein multifunktionelles Protein, das an verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt ist, darunter

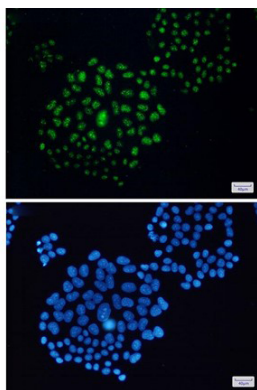
Genexpression, Zellsignalisierung sowie RNA-Prozessierung und -Transport. Das Protein besitzt eine N-terminale Transkriptionsaktivierungsdomäne und eine C-terminale RNA-Bindungsdomäne. Chromosomale Translokationen zwischen diesem Gen und verschiedenen Genen, die für Transkriptionsfaktoren kodieren, führen zur Bildung von Fusionsproteinen, die an der Tumorentstehung beteiligt sind. Diese Fusionsproteine bestehen üblicherweise aus der N-terminalen Transkriptionsaktivierungsdomäne dieses Proteins, fusioniert mit der C-terminalen DNA-Bindungsdomäne des jeweiligen Transkriptionsfaktors. Mutationen in diesem Gen, insbesondere die Translokation t(11;22)(q24;q12), sind bekanntermaßen Ursache für das Ewing-Sarkom sowie für neuroektodermale und verschiedene andere Tumoren. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. Verwandte Pseudogene wurden auf den Chromosomen 1 und 14 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2009]

Forschungsbereich

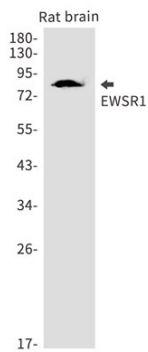
Bilddaten



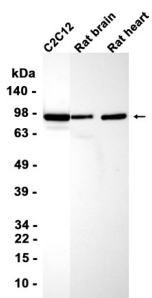
Western-Blot-Nachweis von EWSR1 in MCF7-, 3T3- und HeLa-Zelllysaten unter Verwendung eines EWSR1-Antikörpers (1:1000 verdünnt).



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Antikörper AMRe86491 (grün) und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von EWSR1 in Rattenhirnlysaten unter Verwendung eines EWSR1-Antikörpers (1:1000 verdünnt).



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus C2C12-Zellen und Rattennieren- sowie Rattenherzgewebe unter Verwendung von AMRe86491 in einer Verdünnung von 1:6000.